

Victoriabrunnen in Oberlahnstein

Victoria-Brunnen

Victoria Heil- und Mineralbrunnen

Schlagwörter: [Mineralquelle](#), [Mineralwasserbrunnen](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lahnstein

Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Lahnsteiner Mineralbrunnen GmbH
Fotograf/Urheber: Bernd Geil



Oberlahnstein verfügte - in die Geschichte zurückblickend - über mehrere Sauerbrunnen, von denen manche mit der Zeit versiegt.

Brunnenbohrungen

Nahe dem Standort eines alten Sauerbrunnens und in Flussnähe wurde Ende der 1870er Jahre ein neuer Brunnen gebohrt. Daran beteiligt waren Luis Best, der Kaufmann Lesemeister sowie der Techniker Jean Eigel. Dieser neu erbohrte Brunnen erhielt die Bezeichnung „Victoria-Brunnen“. Daraufhin wurde ein weiterer Brunnen in der Nähe erbohrt, der Minervabrunnen. Beide Brunnen wurden einem holländischen Generalkonsul namens C. G. Rommenhöller verkauft. Rommenhöller gründete die Gesellschaft „Victoria-Brunnen Oberlahnstein, Rommenhöller u. Co. Rotterdam“. Später ging sie in eine Aktiengesellschaft über. Im Jahr 2002 wurde die „Lahnsteiner Mineralquellen Vertriebs GmbH“ gegründet. Dabei handelt es sich um eine Tochterfirma. Diese ist für den Vertrieb der verschiedenen Produktsorten zuständig.

Quellwasser

Das Wasser der Victoria Quelle befindet sich in 450 Meter Tiefe und wird mit 1.000 Litern pro Minute an die Oberfläche gepumpt. Es zeichnet sich vor allem durch seinen großen Gehalt an Kohlensäure und Mineralien (z. B. Calcium, Magnesium und Fluorid) aus. In den Jahren 1919, 1935 sowie 1945 kam es zum Versiegen der Quelle, die dazugehörigen Anlagen wurden zu 85 % im Krieg zerstört. Trotzdem wurde der Brunnen wieder funktionstüchtig hergerichtet, sein Quellwasser dient auch heute noch der Heil- und Mineralwasserversorgung der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet.

Das 1961 staatliche anerkannte Heilwasser hilft besonders bei Magen-Darm-Erkrankungen, Gallenwegserkrankungen und Erkrankungen der harnabführenden Wege.

Aus vier Quellen wird das kostbare Nass heute an die Oberfläche gefördert und in vier Wassersorten auf den Markt gebracht: Victoria (Quelle: Victoria 1), Minerva (Victoria 2), Lahnsteiner (Lahnstein 1) und Lahnperle (Lahnstein 2). Daneben gibt es auch Mischgetränke von der Limonade bis zur Apfelschorle.

(Milena Bagic, Universität Koblenz-Landau, 2016; Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 2020)

Internet

www.lahnsteiner.de: Victoria-Mineralbrunnen - Historie (abgerufen 15.01.2019)

Literatur

Michel, Fritz; Bucher, Peter (1982): Geschichte der Stadt Lahnstein. S. 130-133, Lahnstein.

(2011): Lahnstein hat Geschichte (242). 130 Jahre Victoriabrunnen. In: Rhein-Lahn-Kurier 19, Höhr-Grenzhausen.

Victoriabrunnen in Oberlahnstein

Schlagwörter: [Mineralquelle](#), [Mineralwasserbrunnen](#)

Straße / Hausnummer: Max-Schwarz-Straße 1

Ort: 56112 Lahnstein - Oberlahnstein

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursammlung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1870 bis 1879

Koordinate WGS84: 50° 17 34,85 N: 7° 36 46,68 O / 50,29301°N: 7,61297°O

Koordinate UTM: 32.401.202,52 m: 5.572.130,08 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.401.238,13 m: 5.573.919,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Milena Bagic, Bernd Geil, „Victoriabrunnen in Oberlahnstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252766> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

